



Nutzen Sie Erfahrungen und Material des Projektes KiezKlima zur Beteiligung!

■ Worum geht es?

Schlüsselansatz im Berliner Klimaanpassungsprojekt KiezKlima (2014-2017) ist die intensive Beteiligung der im Quartier ansässigen Menschen bei der Gestaltung des Klimaanpassungsprozesses. Gemeinsam wurden Ideen entwickelt, wie Maßnahmen im Quartier dazu beitragen können, Hitze und Dürreperioden im Sommer besser zu überstehen und dabei die Lebensqualität zu verbessern. Eines der Ergebnisse ist ein anwendungsorientierter Handlungsleitfaden, in dem die praxiserprobten Methoden und Werkzeuge sowie Empfehlungen für andere Kommunen beschrieben sind. Das Projekt KiezKlima wurde im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) gefördert. Das Umweltbundesamt zeichnete das Projekt KiezKlima 2016 aus.

■ Welche Ziele und Zielgruppen wurden erreicht?

KiezKlima hatte zum Ziel, das Pilotgebiet Brunnenviertel im Berliner Stadtteil Wedding an die Veränderungen des Klimas anzupassen und so die Lebensqualität im Quartier zu verbessern. Lokale Akteure und Bewohner*innen des Brunnenviertels sollten für die Auswirkungen und Zusammenhänge des Klimawandels sensibilisiert und zur Mitwirkung bei der Klimaanpassung motiviert und befähigt werden. Durch verschiedene Beteiligungsformate sollten – gemeinsam mit den Zielgruppen – Maßnahmen zur Klimaanpassung für konkrete Planungen entwickelt werden. In Kooperation mit verschiedenen Akteuren galt es, diese Maßnahmen zu finanzieren und umzusetzen. Ein Ziel des Projektes war es, Erfahrungen sowie erprobte Methoden und Materialien anderen Quartieren und Kommunen zur Verfügung zu stellen.

■ Wie kann es umgesetzt werden? Beispiel Berlin

Das Projekt KiezKlima wurde mithilfe verschiedener Methoden und Veranstaltungen propagiert und umgesetzt: So fanden Informationsveranstaltungen zu Klimawandel und Klimaanpassung sowie Klimarundgänge durch das Quartier statt und es wurden Workshops zur Ideenentwicklung für Maßnahmen veranstaltet. Im Rahmen der Bestandsaufnahme wurden Fragebogenerhebungen, Akteursinterviews und „Bürgersteiggespräche“ durchgeführt. Die klimatischen Bedingungen im Quartier wurden über fünf Messstationen, die in Kindergärten aufgestellt wurden, erfasst und wissenschaftlich ausgewertet. Darauf aufbauend wurden konkrete technische und vegetationsbezogene Anpassungsmaßnahmen entwickelt. Im Ergebnis entstanden Analysekarten zur Identifikation geeigneter Anpassungsmaßnahmen, die mit dem Bezirksamt und der örtlichen Wohnungsbaugesellschaft abgestimmt wurden. Bereits seit 2017 werden Maßnahmen im Quartier umgesetzt, so etwa die Neugestaltung des Innenhofes einer Wohnungsbaugesellschaft mit mehr Grün, besserer Beschattung und Aufenthaltsflächen. Das KiezKlima-Projekt bewirkte die Aufstellung von Trinkwasserbrunnen und initiierte Mietergärten. Zudem wurden neue Netzwerke, wie z.B. von Gartenprojekten, etabliert.



Obendrein fördert die Einführung von Patenschaften (Pflanz- und Gießpatenschaften, Trinkpatenschaften – Hitzehelfer für die Nachbarschaft) das Engagement der Bewohner*innen für ihr Quartier. Die Prozesse und Methoden des KiezKlima-Projektes wurden in einem anwendungsorientierten Handlungsleitfaden zusammengefasst. Im Sinne des Erfahrungstransfers werden die Erfolgsfaktoren und Hemmnisse nachvollziehbar erläutert.

Inzwischen gibt es zahlreiche Projekte zur Klimaanpassung (und zum Klimaschutz) in Berliner QM-Gebieten. Beispiele für sogenannte "Soziale Klimaprojekte" werden auf dem Dachportal des Berliner Quartiersmanagements vorgestellt.

■ Welche Wirkungen und Ergebnisse können erzielt werden?

- Die partizipativen Prozesse verstärken bei den Bewohner*innen und lokalen Akteuren das Bewusstsein über die räumliche und persönliche Betroffenheit vom Klimawandel.
- Es werden Ideen für konkrete Klimaanpassungsmaßnahmen entwickelt.
- Neue Akteursnetzwerke zur gemeinsamen Umsetzung der Klimaanpassungsmaßnahmen werden geknüpft.
- Wissenschaftliche Daten und Analysen können allgemeinverständlich vermittelt werden.
- Nach Evaluation der Projektprozesse und -ergebnisse können übertragbare Handlungsempfehlungen für andere Stadtquartiere abgeleitet werden.

■ Was ist zu beachten?

- Die Übertragbarkeit von Maßnahmen und Methoden aus dem Projekt KiezKlima auf andere Kommunen bzw. Quartiere muss jeweils geprüft werden. Maßnahmen sowie Methoden sind ggf. auf die spezifischen Rahmenbedingungen wie z.B. Akteurskonstellationen, Betroffenheit, finanzielle und personelle Ressourcen anzupassen.

Links

Internetpräsenz des Projektes KiezKlima:

<http://www.kiezklima.de/>

Broschüre zum Projekt KiezKlima, 2016

https://kiezklima.e-p-c.de/images/kiezklima_images/Broschuere-2016.pdf

Im Projekt KiezKlima erarbeiteter Handlungsleitfaden

https://kiezklima.e-p-c.de/images/kiezklima_images/Handlungsleitfaden

Klimaschutz und Klimaanpassung im Fokus auf dem Dachportal des Berliner Quartiersmanagements

<https://www.quartiersmanagement-berlin.de/unser-programm/klimaschutz-und-klimaanpassung-im-fokus.html>